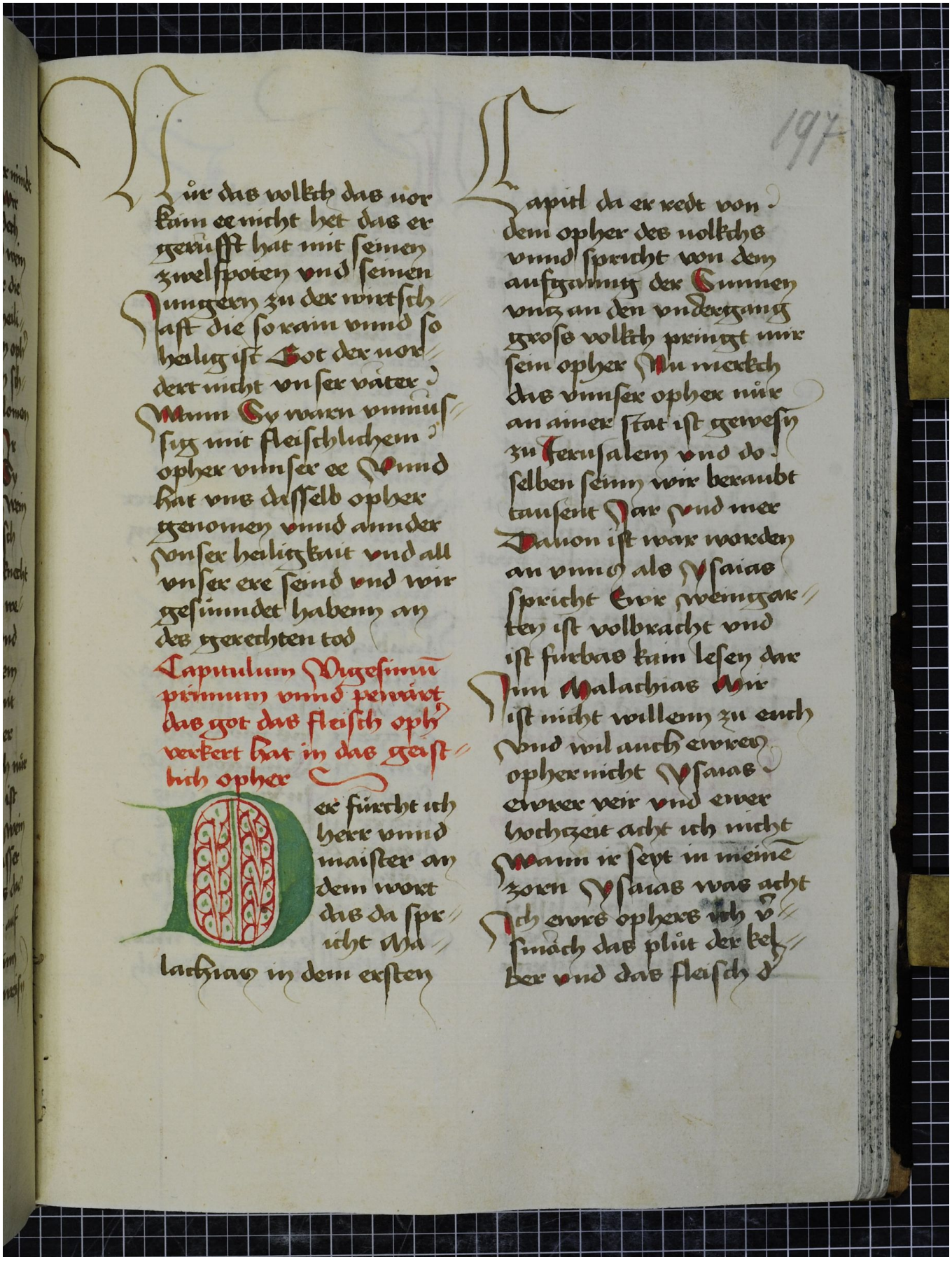
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 197r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Nůr das volkch das vor
kain ee nicht het das er
gerůfft hat mit seinen
zwelfpoten vnd seinen
Jungern zu der wirtsch
aft die so rain vnnd so
heilig ist Got der vor
dert nicht vnser vater
Wann Sy warn vnmůs
sig mit fleischlichem
opher vnnser ee Vnnd
hat vns dasselb opher
genomen vnnd annder
vnser heiligkait vnd all
vnser ere seind vnd wir
gesůnndet habenn an
des gerechten tod

Capitulum Vigesimū
primum vnnd pewart
das got das fleisch oph
verkert hat in das geist
lich opher

Der fürcht ich
herr vnnd
maister an
dem wort
das da spr
icht Ma
lachias in dem ersten

Capitl da er redt von
dem opher des volkchs
vnnd spricht von dem
aufgaung der Sunnen
vntz an den vndergang
gross volkch pringt mir
sein opher Nu merkch
das vnnser opher nůr
an ainer stat ist gewesn
zu Jerusalem vnd do
selben seinn wir beraubt
tausent Jar vnd mer
Davon ist war worden
an vnns als Ysaias
spricht Ewr weingar
ten ist volbracht vnd
ist furbas kain lesen dar
Jnn Malachias Mir
ist nicht willenn zu euch
vnd wil auch ewres
opher nicht Ysaias
ewrer veir vnd ewer
hochzeit acht ich nicht
Wann ir seyt in meinē
zorn Ysaias was acht
Ich ewrs ophers ich v̄
smach das plůt der kel
ber vnd das fleisch d